

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Doris BURES  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0011-I/4/2016

Wien, am

2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schenk, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Februar 2016 unter der **Nr. 7983/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzgruppe Hypo Alpe Adria und Geldwäscheverdacht gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Informationen lagen dem Bundeskanzleramt zum Zeitpunkt (14. Dezember 2009) der Unterzeichnung der Term Sheets zwischen der Republik Österreich und den damaligen Aktionären der Hypo Alpe Adria Gruppe vor?*

Dem Bundeskanzleramt lagen keine Informationen bzgl. Geldwäscheverdacht vor.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Ist es richtig, dass das Bundeskanzleramt eine Studie betreffend Hypo Alpe Adria Gruppe und Geldwäscheverdachtsmomente vor Unterzeichnung der Term Sheets in Auftrag gab?*
- *Wenn ja (Frage 2), wie lautete der Auftragsgegenstand, wer war Auftragnehmer sowie welcher Beweggrund lag für die Beauftragung der Studie vor?*

Das Bundeskanzleramt hat keine Studie in Auftrag gegeben.

Zu Frage 4:

- *Erfolgte vor Unterzeichnung der Term Sheets ein Informationsaustausch zwischen dem Bundeskanzleramt und Nachrichtendiensten der Republik Österreich zur Thematik Geldwäscheverdacht und Hypo Alpe Adria Gruppe?*

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

FAYMANN